

## Technische Information

### m.a.c.s.® Anti-Graffiti-Schutz Anwendungstabelle

	Sichtbeton, Klinker, harter Naturstein	Sandstein, Tuff und andere stärker saugende mineralische Untergründe	Lackierte Flächen, gestrichene Flächen auf Putz (auch WDVS) Betonbeschichtungen, Pulverbeschichtungen, andere nicht saugende glatte Untergründe, z.B. Fliesen
<b>1. Wahl</b>	<b>Fluorosil® Classic</b>	<b>Fluoromer®</b>	<b>Eposilan Schutzlack 2K</b>
Alternativen	Fluoromer®	Fluorosil® Classic (nur bedingt)	
	Wachs		

### Eigenschaften

**Hinweis:** Fluorosil® Classic (vorm. Fluorosil® 2005) ist nun auf Basis der neuen C6 Technologie. Die hervorragenden Produkteigenschaften konnten nochmals verbessert werden. Daher bleibt auch die Bezeichnung „Fluorosil“, nur die Zusatzbezeichnung änderte sich von „2005“ auf „Classic“. Das neue Gutachten finden Sie auf unserer Homepage.

Fluorosil® Classic Graffiti-Imprägnierung permanent ist der preiswerte, zuverlässige Schutz für Beton und andere harte, aber saugende mineralische Untergründe.

Fluorosil® Classic Graffiti-Imprägnierung permanent erzeugt eine matte, transparente (farblose), atmungsaktive, wasserdampfdiffusionsoffene und UV-stabile Schutzimprägnierung mit Anti-Haft-Wirkung.

Fluorosil® Classic Graffiti-Imprägnierung permanent ist ein wässriges Produkt mit hochwirksamen C6-Fluor-komponenten, die zu einer hydrophoben und oleophoben Oberfläche führen. Die Oberflächenstruktur der behandelten Fläche bleibt erhalten. Graffiti können leicht mit dazugehörigem chemischen Reiniger und einem Heißwasserhochdruckreiniger entfernt werden.

Fluorosil® Classic Graffiti-Imprägnierung permanent ist ein zugelassener m.a.c.s. Graffiti-Schutz der Gütegemeinschaft Anti-Graffiti Berlin und der bast (Bundesanstalt für Straßenwesen).

### Anwendung

**Untergründe:** Fluorosil® Classic Graffiti-Imprägnierung permanent schützt Betonbauwerke wie Brücken, Hallen etc. vor Farbschmierereien und Umweltverschmutzungen. Das Produkt eignet sich auch für andere harte, aber saugende mineralische Untergründe wie z.B. Klinker.

**Hinweis:** Auf Kalksandstein, weichen Sandstein und anderen weichen, saugenden, mineralischen Untergründen kann die permanente Schutzwirkung mit mehreren Reinigungszyklen nicht erzielt werden. Speziell für diese Untergründe steht unser Produkt m.a.c.s. Fluoromer® Graffiti-Imprägnierung semi-permanent zur Verfügung.

Bereits hydrophobierte Untergründe: Der Untergrund soll generell **nicht** vor der Verwendung von Fluorosil Classic hydrophobiert sein. Falls doch, sollte die Fläche in jedem Fall noch einen gewisse Aufnahmefähigkeit von Wasser an der Oberfläche aufweisen. Fluorosil Classic kann dann eingesetzt werden, wobei sich die Anti-Graffiti-Wirkung aber verschlechtert. Auf Tiefhydrophobierungen kann Fluorosil Classic frühestens nach 14 Tagen, nach der Entfernung der Bentonitkruste eingesetzt werden.

**Technische Grenzen: nicht geeignet** für Putze, Dispersionsfarben, Kunststoffputze, frische kalkhaltige Untergründe und andere nicht mineralische Untergründe.

### Technische Daten

Inhaltsstoffe:	Fluorpolymere, Wasser
Mindestverarbeitungstemperatur:	+ 5 °C
sd-Wert:	0,02
Trockenzeit:	2-3 Stunden bei 20 °C und normaler Luftfeuchtigkeit
Lagerung:	kühl, aber frostfrei mind. 1 Jahr
Wassergefährdung:	WGK 1
Gebinde:	1 l, 5 l, 10 l, 30 l
Artikelnummer:	3790

### Eigenschaftsentwicklung

Fluorosil® Classic Graffiti-Imprägnierung permanent ist ein wässriges Produkt, das sich in den Kapillargängen einlagert und so vor Eindringen von Verschmutzungen und Farbschmierereien schützt. Fluorosil® Classic Graffiti-Imprägnierung permanent hat hydrophobe und oleophobe Eigenschaften. Fluorosil® Classic Graffiti-Imprägnierung permanent trocknet transparent auf.

### Störende Einflüsse:

Feuchte und nasse Untergründe, hohe Luftfeuchtigkeit, Frost, direkte Sonneneinstrahlung.

### Auftragen/Werkzeug

**Fluorosil® Classic Graffiti-Imprägnierung permanent** ist gebrauchsfertig und darf nicht verdünnt werden.

Fluorosil® Classic Graffiti-Imprägnierung permanent kann im Airlessverfahren, 0,012 inch/0,30 mm Düse mit 20° oder 40° Abstrahlwinkel, mit 80 bar oder mit einer Kurzflorrolle (Lackierwalze!) im Kreuzgang, Pinsel oder Bürste, mit einem Pumpsprüngerät und anschließendem Verschlichten mit Lammfellrolle, aufgetragen werden.

Fluorosil® Classic Graffiti-Imprägnierung permanent immer von unten nach oben auftragen, um ein Abfließen des Materials zu verhindern. Abfließendes Material mit einem Schwamm aufsaugen (abtupfen) oder mit einer Lammfellrolle ohne Andruck abnehmen. Schwamm und Lammfellrolle immer wieder ausdrücken.

Reinigung der benutzten Geräte mit Powerfluid gemischt mit Wasser 1:10 und danach mit klarem Wasser nachspülen.

### Verarbeitung

#### Vorbereitende Maßnahmen:

Die Objektbedingungen bzw. Umgebungsbedingungen sind zu prüfen (siehe Eigenschaftsentwicklungen). Testfläche mit Fluorosil® Classic Graffiti-Imprägnierung permanent anlegen, um eventuelle optische Veränderungen des Untergrundes festzustellen. Fluorosil® Classic Graffiti-Imprägnierung permanent ist transparent und je nach Untergrund mehr oder weniger optisch sichtbar. Objekt von Verschmutzungen jeglicher Art reinigen. Flächen anschließend trocknen (mindestens handtrocken!) lassen.

Die Behandlung der Oberfläche ist bei einer Objekttemperatur im Bereich von 5°C bis 25°C möglich. Eingestrichene Flächen gegen Schlagregen schützen.

# Technische Information

**Allgemeiner Hinweis:** Zeigt die Fläche eine sichtbare optische Veränderung, so lässt man die Beschichtung mit Fluorosil® Classic Graffiti-Imprägnierung permanent oberhalb einer Trennlinie, langsam nach oben schwächer werdend, auslaufen. Ein einmaliger Auftrag von Fluorosil® Classic Graffiti-Imprägnierung permanent gewährt einen optischen Angleich und bietet gleichzeitig einen Witterungsschutz (Hydrophobierung).

## **Untergründe Aufbau in 2 Schritten:**

Die erste Beschichtung wird so aufgetragen, dass kein Material auf der Oberfläche abläuft. Auf den noch leicht feuchten Untergrund erfolgt die 2. Schicht. Diese erfolgen in zeitlich kurzer Abfolge, wobei immer nass in feucht gearbeitet werden muss. Der Zeitabstand richtet sich nach der Saugfähigkeit des Untergrundes und der Objekttemperatur, so dass diese stark schwanken können zwischen 10 Min. und 1-2 Std.

**Verbrauch ca. 130 ml/m<sup>2</sup> - 180 ml/m<sup>2</sup> (insgesamt)**

## **Graffiti-Entfernung**

### **Hinweis:**

Aus psychologischen und technischen Gründen sollten Graffiti grundsätzlich so schnell wie möglich von den beschichteten Flächen entfernt werden.

Scheidel-m.a.c.s.® C6 Gel oder Liquid Graffiti-Entferner mit Pinsel, Bürste oder im Sprühverfahren auftragen und mind. 20 Minuten (je nach Objektbedingung) einwirken lassen. Anschließend mit einem Heißwasserhochdruckreiniger mit mindestens 80°C Wassertemp. an der Baustoffoberfläche das Graffiti großflächig von unten nach oben zur bereits gereinigten Fläche hin abwaschen.

Im Bedarfsfall können die **weiteren** Graffiti-Entfernungserzeugnisse aus dem m.a.c.s.® Graffiti-Entfernungssortiment eingesetzt werden, wobei aber die Permanenteigenschaften beeinflusst werden können.

**Achtung:** Die Wassertemperatur des Hochdruckreinigers verändert sich je nach Druck u. gewähltem Abstand von der Düse zum Objekt. Der Wasserdruck ist vom Untergrund abhängig. Flachstrahldüsen benutzen. Bei Punktstrahldüsen entsteht der Fräseffekt, Beschädigung der Oberfläche.

**Allgemein:** Einen 100%igen Schutz, gegen alle in der Graffiti-Szene verwendeten Farbstoffe, kann keine Schutzbeschichtung im Markt erzeugen.

## **Abwasserentsorgung**

### **Allgemein:**

Vor Arbeitsbeginn sollte die Situation immer mit den örtlichen Behörden geklärt werden. Abwasser (Gemisch aus gelösten oder ungelösten Lackresten) kann in den meisten Kommunen, nach Trennung der Feststoffe (über Kiesbett, Absetzen o.ä.) direkt in die Schmutzwasserkanalisation eingeleitet werden.

### **Wasseraufbereitung:**

Fordern die Behörden eine Abwasserbehandlung, können abgestimmte Reaktionstrennmittel angeboten werden, welche die Einhaltung der örtlichen Abwassergrenzwerte gewährleisten. Das entstehende Abwasser ist dann im Objektverlauf zu sammeln (z.B. 1000 L Container) und mit sofechem Universaltrennmittel, gem. Verarbeitungshinweisen, einzuarbeiten. Der abgetrennte Farbschlamm ist nach seiner Zusammensetzung entsprechend zu entsorgen.

Alle Angaben dieser technischen Information beruhen auf praktischer Erfahrung. Allgemeinverbindlichkeit wird wegen der unterschiedlichen Praxisvoraussetzungen ausgeschlossen. Eigenversuche sind durchzuführen. Mit Erscheinen dieser technischen Information verlieren frühere Ausgaben ihre Gültigkeit.

im Januar 2012